

Mach Dein Ding! 

Freiwilliges Soziales Jahr Schule am Gymnasium Trittau

Zeit zur eigenen Orientierung und Zeit zur aktiven Mitgestaltung

Das Gymnasium Trittau ist ein 4- bis 5-züiges Gymnasium und Mittelpunktschule eines großen ländlich geprägten Einzugsbereiches. Das sehr ansprechend gestaltete Schulgebäude beherbergt die große Dreifeldsporthalle, eine großzügige Pausenhalle mit Forum, moderne Fachbereiche, zwei Computerräume (+zwei Notebook/Tabletwagen) und die Klassenräume. Ca. 850 Schüler/innen werden von 70 Lehrer/innen unterrichtet, für die auch mit einem neuen großzügigen Lehrerzimmerbereich sehr gute Arbeitsbedingungen zur Verfügung stehen. Schulträger ist ein Schulverband der umliegenden Gemeinden, die bestrebt sind, "ihr" Gymnasium auch weiterhin gut auszustatten.

Die Lehrkräfte werden unterstützt von zwei Sekretärinnen und zwei Hausmeistern, einer Schulsozialpädagogin, einer kooperativen Elternvertretung und einer gut eingespielten Schülervertretung. Das Verhältnis zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern ist durch ein sehr gutes Klima gekennzeichnet..

In unmittelbarer Nachbarschaft liegen Grundschule, Kinderhort und Gemeinschaftsschule, mit denen das Gymnasium sich die Außensportanlagen und die Schulmensa teilt. Gemeinsam wird auch die Offene Ganztagschule gestaltet.

Als einziges Gymnasium am Ort sind wir bestrebt, alle Begabungsrichtungen zu fördern, auch wenn wir zertifizierte MINT-EC-Schule sind. Unsere Schüler/innen erhalten eine verlässliche Sprachenfolge mit Englisch als 1.FS, Latein oder Französisch als 2.FS und Spanisch als 3.FS. Als Profulfächer in der Oberstufe werden regelmäßig die Fächer Spanisch, Kunst, Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft/Politik, Chemie und Physik angeboten.

Aktuell sind wir als Modellschule Digitales Lernen ausgezeichnet worden, sind vollständig mit schnellem WLAN versorgt und arbeiten erfolgreich mit einer eigenen Unterrichtsplattform für die gesamte Schule (IServ). Der Unterricht ist derzeit bei uns im Lernraumsystem (Lehrerräume, Schüler/innen pendeln) organisiert. Ganz neu ist die Einrichtung eines Schülerforschungslabors in Kooperation mit Schulen in Bargtheide, der CAU Kiel,

Mit Schulen in den USA, Tansania, Frankreich, Spanien, Estland und Ungarn findet ein regelmäßiger Schüleraustausch statt.

Viele weitere Details zur Schule können der Homepage www.gymnasium-trittau.de entnommen werden.

Einsatzbereiche finden Sie auf der nächsten Seite. →

Schwerpunkte und Aufgabenstellungen für die FSJ-Kraft:

Vielfältige Einsatzbereiche sind nach Absprache und Interesse denkbar:

- Unterstützung bei der Präventionsarbeit (Unterstützung von Schüler/innen-Teams, des Gewaltpräventiven Ausschusses (Schüler), ...)
- Unterstützung der Medienscouts bei ihrer Schulung und ihrem Einsatz
- Unterstützung von Lehrkräften und Schüler/innen beim Einsatz neuer Medien (Technik einsatzbereit halten, Fragen beantworten, assistieren im unterrichtlichen Einsatz)
- Einweisung, Unterstützung, Bereitstellung von Material z.B. bei Jugend-Forscht-Projekten und weiteren Wettbewerben, bei Lego Mindstorm, Roberta-AG u. weiteren AGs
- Unterstützung bei der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit (Forum, Pressearbeit, Flyer, ...)
- Unterstützung bei der Arbeit im Schülerforschungslabor
- Unterstützung bei der Durchführung besonderer Veranstaltungen (Info-Abende, Theater, ...; dazu u.a. Unterweisung in Bedienung der Licht- und Tontechnik nötig etc.)
- Unterstützung bei der Durchführung von Austauschmaßnahmen, bei
- Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen der Zukunftsschule
- Unterstützung der SV
- Unterstützung der Arbeit im Schülerforschungslabor
- Unterstützung der Umgestaltungsaufgaben (Schüllerräume/Lehrerräume) aufgrund des Lernraumsystems
- weitere Tätigkeiten im Rahmen der offenen Ganztagschule im Schulzentrum
- ...
-

Die FSJ-Kraft hat die Möglichkeit, sich selbst mit in die Arbeit einzubringen, d.h., eigene Projekte zu erarbeiten bzw. im regelmäßig stattfindenden Kurs- bzw. Betreuungsangebot mitzuwirken.

Der allgemeine Aufgabenkatalog umfasst

1. Beobachtung von Kindern und Jugendlichen in Schule und Freizeit
2. Mitgestaltung des Bildungsangebotes
3. Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften
4. Anwendung von EDV-gestützten Programmen
5. Teilnahme an besonderen Lehrveranstaltungen

Edgar Schwenke
Schulleiter Gymnasium Trittau